



Sammlung Theaterzettel

Die fünf Frankfurter

Rößler, Carl

1912-05-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



**GROSSHERZOG
LICHES THEATER**
MANNHEIM
Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 12. Mai 1912

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Carl Rössler
Regie: Emil Reiter

Personen:

Die alte Frau Gudula	.....	Toni Mittels
Anselm	.....	Emil Hecht
Nathan	} Ihre Söhne	Karl Neumann-Hoddy
Salomon		Wilhelm Kolmar
Karl		Alexander Köfert
Jacob		Georg Köhler
Charlotte, Salomons Tochter		Annie Balder
Gustav, Herzog vom Taunus	.....	Ernst Rotmund
Pfalzgraf Christoph Moritz, sein Onkel	.....	Karl Schreiner
Prinzessin Eveline, dessen Tochter	.....	Poldi Dorina
Fürst von Klausthal-Agordo	.....	Hans Godea
Die Fürstin	.....	Lene Blankensfeld
Graf Fehrenberg, Hofmarschall	.....	Otto Schmöle
Frau von St. Georges	.....	Ollly Böheim
Baron Seulberg	.....	Robert Günther
Der Domherr	.....	Alfred Sanders <i>Paul Richter</i>
Kabinettsrat Hffel	.....	Paul Tietzsch
Der Kammerdiener des Herzogs	.....	Paul Bieda
Hofjuwelier Boel	.....	Hugo Voisin
Rosa	} im Hause der Frau Gudula	Elise de Lant
Meschen		Anna Starré

Das Stück spielt im Jahre 1822. Der erste und letzte Akt spielt in einem Hause der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav.

Nach jedem Akt Pause

Kasseneröffnung 7¹/₄ Uhr

Anfang 8¹/₄ Uhr

Ende 10¹/₂ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Lilly Hafgren Waag, Margarete Paschte, Marianne Kus,

Eintrittspreise:

Empore	.....	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	.....	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	.....	3.50	2. und 3. Reihe	.....	„ 3.50
2. Abteilung (Sperrsitze)	.....	2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	.....	„ 3.50
3. Abteilung (Sitze)	.....	1.50	1. Reihe, 2. Abteilung	.....	„ 2.—
4. Abteilung (Sitze)	.....	1.—	2. Reihe	.....	„ 2.—
5. Abteilung (hinterer Raum)	.....	0.50	3. Reihe	.....	„ 1.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigs-hafen.

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlahkarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlahkarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Per-sonals vorzuzeigen.

Im Hoftheater: (Verpflichtung A)
Zum Besten der Hoftheater-Pensionsanstalt

Anfang 7 Uhr

Oberon

Anfang 7 Uhr

Im Hoftheater:

Montag, 13. Mai (Militärvorstellung)

Lumpaci Bagabundus

Anfang 6 Uhr